

Bericht zum 2. Spieltag der NRW-Liga Saison 2023/2024

Nach dem ersten Spieltag, der aufgrund widriger Umstände ein durchwachsenes Ergebnis für uns brachte – zum Glück auswärts – wartete am 2. Spieltag gleich die denkbar schwerste Aufgabe im ersten Heimspiel auf uns. Wir erwarteten die Mannschaft des SKC Greste-Lage bei uns, die als Aufsteiger eine sehr starke letzte Saison mit dem zweiten Tabellenplatz beendet hatte und im letzten Jahr auch deutlich bei uns gewonnen hatte. Zudem hatten sie sich mit Tobias Henke verstärkt, der auch einige Jahre bei der KV Gütersloh-Rheda gekegelt hatte und somit mit unseren Bahnen bestens vertraut war.

Wir starteten mit unserem aus den letzten Jahren bewährten Startblock, also mit Gideon Hildebrandt und Matthias Bartling, an. Greste-Lage stellte den Deutschen Meister im Herren-C-Einzel, Eckhard Kopp, und Nils Hartnack dagegen. Schon beim Einkegeln sah man, was uns heute erwarten würde. Und alle vier Akteure legten in die Vollen los, wie die Feuerwehr. Die Klingeln liefen gleich heiß. Gideon und Matthias konnten auch in den Räumgassen Akzente setzen und gingen mit 215 (Matthias) und 211 (Gideon) in Führung. Eckhard (205) und Nils (204) lagen aber nicht weit zurück. Auf der zweiten Bahn konnten sich Matze und Gideon dann deutlich von den Gästen absetzen (beide über 215), da Eckhard mit 192 doch etwas bremste und Nils mit 173 eine mehr als gebrauchte Bahn erwischte. Bei den nächsten 30 Wurf bremsten dann Matze und Gideon wiederrum (beide keine 190), sodass Eckhard und Nils wieder etwas aufholen konnten. Dennoch lagen Matthias und Gideon vorne im Block. Bei den letzten 30 Wurf brannte Eckhard dann aber ein Feuerwerk ab, sodass er sich am Ende mit 823/11 den Blocksieg sicherte. Matze (822/10) lag nur knapp dahinter. Gideon lief am Ende bei 812/9 aus, sodass sich aufgrund der Zahl von Nils (766/1) ein Vorsprung von 45 Holz für uns ergab. Zwei Wertungen waren aber weg.

Auf die insgesamt gute Vorgabe sollten im zweiten Block Christian Grabies und Stephan Rösenberg aufbauen. Greste-Lage schickte Björn Brinkmann und Dennis Siekaup auf die Bahnen. Christian startete mit 211 auch gut an. Noch besser machte es Björn, der auf 218 kam. Auch Dennis spielte mit 206 Holz gut auf. Stephan hingegen verschlief die erste Bahn dank eingestreuter Fehler mit 183 Holz komplett und fand sich am Blockende wieder. Auf der zweiten Bahn konnte Stephan dann die Akzente setzen und schob sich knapp an Dennis vorbei. Grabbi schwächelte etwas, lag aber immer noch auf Platz zwei. Björn mit 420 Holz weit vorne im Block. In der zweiten Halbzeit lief aber nicht mehr viel bei Björn zusammen, sodass er sich am Ende mit 776/3 am Blockende wiederfand. Stephan spielte die letzten beiden Bahnen jeweils über 200 und kam am Ende auf die Blockbestzahl von 808/7. Dennis und Grabbi lieferten sich am Ende ein spannendes Duell, obwohl Grabbi nach 3 Bahnen noch vorne lag und auf der eigentlich guten Bahn 5 spielte. Am Ende kamen beide auf 796 Holz (= 6 Punkte für Dennis und 5 Punkte für Grabbi), sodass eine weitere Wertung weg war. Insgesamt lagen wir aber jetzt mit 77 Holz vorne. Würde das zumindest für den Sieg reichen?

Diese Frage sollten für uns Bodo Schwanke und Werner Hengst beantworten. Sie spielten gegen Maik Aderhold und den Neuzugang der Gäste, Tobias Henke. Maik legte los wie die Feuerwehr und brannte knapp 130 in die Vollen aufs Parkett. Nach der Räumgasse lag er bei 217. Gut für uns, dass auch Bodo einen Traumstart erwischte und auf 218 kam. Werner lag mit 204 auch ein Holz vor Tobi, sodass der Vorsprung jetzt 79 Holz betrug. Auch auf der zweiten Bahn neutralisierten sich die Akteure mehr oder weniger, sodass unser Vorsprung nach der zweiten Bahn auf 82 Holz angewachsen war. Angesichts der Zahlen konnte man aber in Bezug auf den dritten Punkt nichts Genaues sagen. Auf der dritten Bahn übernahm Tobi dann mit 221 Holz das Kommando. Bodo ließ sich aber nicht die Butter vom Brot nehmen und setzte 217 Holz dagegen. Da Werner Maik wiederrum einige Hölzer abnahm,

passierte holzmäßig nichts Entscheidendes. Tobi spielte dann auch die letzte Bahn gut und setzte sich mit 810/8 knapp vor Stephan. Maik fing die letzte Räumgasse stark an, verlor dann den Faden und kam am Ende auf 792/4. Werner konnte keine Akzente mehr setzen und spielte mit 774/2 immerhin noch über die Zahl von Nils aus dem ersten Block. Bodo spielte wie aus einem Guss weiter und sicherte sich mit starken 837/12 den Tagessieg. Damit hatten wir eine holzmäßig starke Leistung geboten, mussten den Zusatzpunkt aber abgeben.

Endergebnis: 4.849 : 4.763 2 : 1/45 : 33

Fazit. Wir haben nach dem Auswärtsspiel in Wesel die erhoffte Reaktion gezeigt und mit einem Schnitt von 808 Holz eine gute Mannschaftsleistung geboten. Wir haben der aus unserer Sicht am stärksten auf unseren Bahnen eingeschätzten Mannschaft 86 Holz abgenommen und das Spiel am Ende sicher nach Hause gebracht. Der Punkt kann immer mal weggehen. Auf dieser Leistung lässt sich auch im nächsten Auswärtsspiel aufbauen, wenn es am 24.09.2023 nach Niederaußem geht.